

Carlos III

Weitere Informationen:

Die erst 1989 von der Regierung gegründete Universität ist somit noch sehr jung, und auch die kleinste der Universitäten Madrids, obwohl sie stetig wächst und viele neue Gebäude momentan noch errichtet werden. Trotzdem genießt die Universität schon ein sehr hohes Ansehen in Spanien und gilt als eine der renommiertesten des Landes.

Als Teilnehmer des ERASMUS-Programms wird man noch in Deutschland zur ersten Infoveranstaltung eingeladen. Hier erfährt man alles, was für den weiteren Verlauf des Studiums (Infos zur Fächerwahl, Sprachkurse usw.) notwendig ist, und erhält ein umfassendes Infopaket.

Für alle organisatorischen Fragen steht grundsätzlich das „Oficina de Relaciones Internacionales“ zur Verfügung. Ihr findet es im „Edificio Rectorado“ im Raum 8.12B. Per eMail könnt Ihr Euch – auch bei etwaigen Fragen schon von Deutschland aus - an die Verantwortliche, Frau Matilde Delgado Chauton und ihre Mitarbeiter, unter ori@pa.uc3m.es wenden.

Vor Ort ist darüber hinaus Herr Prof. Xavier Basozabal für die Studenten der Universität zu Köln der zuständige Ansprechpartner. Seine Sprechzeiten werden ebenfalls vom Oficina de Relaciones Internacionales mitgeteilt.

In den ersten Tagen des Semesters findet anschließend fast täglich eine von den Mitarbeitern des sog. „ERASMUS-Student-Network“ (ESN) organisierte Infoveranstaltung statt, bei der man alle weiteren nötigen Informationen (z.B. zu Uni-Sportmöglichkeiten, Campusführung, Benutzungshinweise der Interneträume, Aufteilung der Bibliotheken usw.) erhält.

Auch hat das Team von ESN regelmäßige Sprechstunden und bietet oft hilfreiche Informationen.

Insbesondere ist auch deren Homepage für die ausländischen Studierenden sehr zu empfehlen:

<http://www.uc3m.es/uc3m/serv/ORI/erasmus/index.html>

Darüber hinaus verfügt aber auch die Universität über eine erstklassige **Homepage (www.uc3m.es)**, auf der sich alle Informationen sehr leicht finden lassen.

Die zu belegenden Kurse können von den ausländischen Studierenden – im Gegensatz zu den Spaniern, die einer festen Studienordnung unterliegen - frei gewählt werden. Es empfiehlt sich jedoch, sich möglichst zu Beginn des Kurses bei dem entsprechenden Dozenten kurz vorzustellen, und Inhalte und Niveau, insbesondere auch mögliche Voraussetzung von Vorkenntnissen im spanischen Recht, abzusprechen.

Da an den Vorlesungen nur teilweise 30-50 Studierende teilnehmen herrscht eine weitaus vertrautere Atmosphäre in den Kursen, als sie von deutschen Universitäten bekannt ist.

Die juristische Fakultät der Universität liegt nicht unmittelbar im Zentrum von Madrid, sondern etwa 15 Kilometer südlich davon in der Vorstadt Getafe.

Da die Verkehrsverbindungen ins Zentrum sehr gut sind, stellt dieses jedoch kein Problem dar. Insbesondere die Verbindungen zum zentralen Autobusstand und Bahnhof „Atocha“ (Bus Linien 441 und 442, oder – was sich insbesondere zu den Hauptverkehrszeiten sehr empfiehlt - mit dem Cercania (Nahverkehrszug) der Linie C4), von dem man aus schnell in allen Teilen Madrids ist, sind sehr gut und rund um die Uhr verfügbar.

Das Leben im Zentrum von Madrid ist von den Kosten her sehr identisch mit dem deutscher Großstädte, insbesondere hinsichtlich der Mietpreise welche dort bei 300 bis 400 Euro anzusetzen sind.

Empfehlenswert ist es daher, sich eine Wohnung in Unnähe unmittelbar in Getafe zu nehmen, da der Wohnungsmarkt dort wesentlich entspannter ist, und ein Zimmer teilweise schon für unter 200 Euro zu haben ist. Hilfreich ist auch hier die Homepage des ESN.